

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG
Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung
Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kultur hat ihren Preis

Region.....
Gute Sache
für Arbon
7

Region.....
Trophäe
für Möhl
11

Vitrine.....
30 Jahre
Feuerwehr
13

Aktuell
Kammerchor Oberthurgau
präsentiert sich an der Arwa
3

Vitrine.....
Spende für
Kinderhaus
13


BOUTIQUE COLIBRI
 St.Gallerstrasse 41
 9320 Arbon

Eröffnungs-Apéro
Freitag, 20. November
von 16.00–20.00 Uhr

Handwerk aus Guatemala
 Glaswaren aus Murano

Bienvenidos-Willkommen

Perlen Mode **Perlen Mode, St. Gallerstrasse 10,
 9320 Arbon, Tel. 071 440 05 48**

Wir brauchen Platz für die neuen Kollektionen, ab sofort

Grosser Ausverkauf
Diverse Einzelstücke bis 70% Rabatt
*Abendkleider 20%, Anzüge 20%, Herrenmode bis 50%,
 Damenmode bis 50%, Accessoires bis 30%*

Öffnungszeiten:
 Di - Fr: 9.30 - 18.30 Uhr
 Sa: 9.30 - 16.00 Uhr / Montag geschlossen


Käfer reisen

Mo, 23.11. ZIBELEMÄRIT in Bern Fr. 36.--
**CHRISTKINDLESMÄRKTE
 ZU SUPER PREISEN!**
 14.-15.12. Südtirol: BRIXEN/BOZEN
 2 Tage / HP/ ***-Hotel/Hallenbad/Sauna Fr. 189.--

Fr, 27.11. ULM	Fr. 37.--
Mo, 30.11. MÜNCHEN	Fr. 38.--
Mi, 02.12. ESSLINGEN	Fr. 38.--
Fr, 04.12. BREMGARTEN	Fr. 35.--
Sa, 05.12. MÜNCHEN	Fr. 38.--
Mo, 07.12. STUTTGART	Fr. 38.--
Mi, 09.12. COLMAR	Fr. 42.--
Do, 31.12. SILVESTERFAHRT	Fr. 112.--
ca. 18.00 inkl. Gala-Menü/Tanz/Unterhaltung	

Abf.: Amriswil/Romanshorn/Arbon/Goldach/SG etc.
 info@kaefer-reisen.ch / 071 446 55 19 / Arbon

 **Unterhaltungsabend
 2009**

Im Kath. Pfarreizentrum, Arbon:
Samstag, 21. Nov., 20.00 Uhr

Theater:
«Liebi mit Bläschade»
 Im Vorprogramm:
 «Handharmonika-
 Plauschgruppe»

Attraktive Tombola
 Auf Ihren Besuch freut
 sich der Berner Verein Arbon
 und Umgebung

Arbon
trischli
 beim Schwimmbad

Samstag, 21. November
Single-Party
mit DJ Mike
 diverse Überraschungen

Disco • Bar • Trischli Arbon

Restaurant «Weisses Schäfli»
 St.Gallerstrasse 52, 9320 Arbon, Tel. 071 446 16 07
 www.weisses-schaefli.ch

Zur Zeit Wildspezialitäten

Voranzeigen: METZGETE
Do, 26. ab 18 Uhr, Fr, 27. + Sa, 28.11. ganzer Tag

Spezialität: Schlachtplatte

HEILIGER ABEND
24. Dezember 09 offen mit Gala-Menü



**Einen Christbaum im Advent
 als Blickfang für Ihr Geschäft?**

Wir liefern frisch geschnittene Nordmannstannen aus eigener
 Anlage. Preis inkl. Lieferung nach Arbon und Umgebung.

Preis: 3m Tanne Fr. 100.– bis 6m Tanne Fr. 200.–.

Martin und Anita Stäheli, Riedern, 9325 Roggwil,
 Tel. 079 431 92 92 oder 071 455 16 82.

Weihnachtsausstellung

eröffnung am samstag 21.11.2009 und
 sonntag 22.11.2009, durchgehend von
 09.00 uhr bis 18.00 uhr.

BLUMEN lunaria · st.gallerstrasse 41 · arbon

BLUMEN lunaria

**Altes erhalten.
 Neues gestalten!**

sag ja zum Kappeli
 Abstimmung am 29. November

Das Komitee Pro Kappeli sucht weitere Mit-
 glieder! – Anmeldung: Komitee Pro Kappeli,
 Romanshornstrasse 9, 9320 Arbon oder
 kappeli.arbon@bluewin.ch

Überparteiliches Komitee Pro Kappeli. Mitglieder der Kerngruppe: Sonderegger Kurt, Willi Hans-Jörg, Abegglen Inge, Brüschiweiler Andreas, Buff Roman, Gentsch Ursula, Gradenacker Verena, Gschwend Beat, Hofmann Peter, Keel Alexandra, Keller Werner. **Mitglieder:** Nägele Marlene, Nussbaumer Jakob, Oertle Heinz, Olbrecht Erwin, Peter Renate, Roth Walter, Salzmann Hedy, Schaffert Edith, Schneider Erika, Schneider Sepp, Schuhmacher Kurt, Schuhmacher Nelly, Schuhwerk Christine, Segglinger Monika, Segglinger Thomas, Seitler Sylvia, Smits Georg, Sonderegger Elisabeth, Sonderegger Thomas, Stacher Brigitte, Stacher Hans, Stacher Kurt, Stettler Edith, Steuri Walter, Strasser Ruedi, Straub Kurt, Stucki Monika, Sutter Heer Silke, Telatin Fabio, Tervoort Willi, Thüli Hermann, Tihanyi Edith, Tobler Elisabeth, Traber Christina, Traber Max, Treier Remy, Treier Susanne, Walser Mirta, Weber Urs, Wenk Rosmarie, Weigelt Simone, Werder Margrith, Werder Ruedi, Wiget Kurt, Wiget Roger, Wiget Verena, Wiher Bruno, Wiher-Egger Heidi, Willi Erica, Wrischnig Artur, Wusk Rosemarie, Zuberbühler Eugen, Zuberbühler Heidi, Züllig Hans-Ulrich, Zürcher Claudia, Zürcher Rosmarie, Zürcher Theo, Abegglen Hans, Aeberhard Alice, Aeberhard Kurt, Aerne Claire, Aepli Trudi, Albrecht Karin, Amacher Vreni, Amacher Werner, Bandle Irene, Baumann Denise, Bass Remo, Bättig Rico, Biefer Kurt, Binder Gertrud, Binder Hansjörg, Bochsler Rolf, Bochsler Rosmarie, Bodenmann Helene, Bont Hansruedi, Büsser Margrit, Carria Alfio, Castriciano Jolanda, Crewe Angelika, Dickenmann Jolanda, Dintheier Heinz, Edelmann Elsy, Engelhardt Christina, Erismann Bruno, Fischer Konradin, Fitz Ruedi, Forster Sandro, Forster Sonja, Fehner Madeleine, Freundt Jörg, Fuchs Roman, Fuhrer Barbara, Gähwiler Claudia, Gähwiler Urs, Geiger Roman, Gentsch Hans Rudolf, Gerber Catherine, Gerber Roland, Gimmel Max, Götti Hugo, Gradenacker Peter, Graf-Schelling Claudius, Graf-Schelling Leoni, Grässle Elfriede, Grässle Gustav, Grenacher Karl, Grenacher Ruth, Gschwend Anna, Gubler Peter, Gugger Markus, Hakios Kurt, Hanselmann Irmgard, Hardmeier Werner, Hartmann Hans-Jörg, Hartmann Zita, Heer Raphael, Heinemann Matthias, Helfenberger Andreas, Heller Christian, Heller Markus, Heller Riquet, Hodel Franz, Hügi Gisela, Hügi Urs, Hug Esther, Hug Roswita, Hungerbühler Paul, Inauen Alfred, Jacquemart Gaby, Jundt Susi, Jundt Urs, Jutz Maria, Jutz Urs, Kaiser Walter, Keel Alex, Keel Rita, Keller Elisabeth, Klöckler Peter, König Josef, Kroha Dinu, Künzle Edith, Kuser Herbert, Landolt Eliane, Landolt Urs, Lenhard Esther, Leutenegger Ursula, Maag Albert, Maron Renate, Meier Eric, Meier Joachim, Meier Monika, Menzi J., Meyer Manfred, Meyer Ursula, Mock Erika, Mosimann Markus, Müller Kurt.

≈ **AKTUELL**

Kammerchor Oberthurgau präsentiert sich an der Arboner Weihnachtsausstellung

Die Kultur ist nicht gratis



Kammerchor Oberthurgau auf Sponsorensuche: (von links) Dirigent Mario Schwarz, Chormitglied Manuela Amhof und Präsident Rudolf Buchmann.

Der Kammerchor Oberthurgau intensiviert seine Öffentlichkeitsarbeit. Nach der spektakulären Auf-führung der «Carmina Burana» von Carl Orff im Arboner Schlosshof scheint der Zeitpunkt günstig. Eine erste Aktion ist die Präsenz an der Arboner Weihnachtsausstellung.

Der Kammerchor Oberthurgau unter der Leitung von Mario Schwarz setzt sich aus rund 60 Sängerinnen und Sängern zusammen. Die Mitglieder verfügen über Chorerfahrung oder eine musikalische Bildung sowie stimmliche Begabung. Sie verpflichten sich zu regelmässigem Probenbesuch mit persönlicher Vorbereitung und zur Teilnahme an den zusätzlichen monatlichen Stimmenproben. Der Chor bereitet sich ausserdem an Probenwochenenden auf die Konzerte vor.

Verschiedene Radioaufnahmen

Der Kammerchor Oberthurgau führt in der Regel geistliche Werke auf – vorwiegend Oratorien, Kantaten und Messen – oder andere grosse Chorwerke mit Solisten und Orchester. Ab und zu gelangen auch moderne Werke oder weltliche Musik zur Aufführung. Es existieren verschiedene Radioaufnahmen (DRS, Südwestfunk Baden-Baden) und CD-Aufnahmen zusammen mit dem Collegium Musicum St.Gallen. Der

Kammerchor Oberthurgau ist Mitglied von «Europa Cantat»; der internationalen Chorvereinigung zur Förderung des Chorsingens.

Ohne Sponsoren geht nichts

«Künstlerisch und organisatorisch läuft es bei uns wirklich gut», freut sich Präsident Rudolf Buchmann. Ein Blick auf das Jahresbudget von nahezu 100 000 Franken lässt jedoch erahnen, dass der Kammerchor Oberthurgau – wie andere kulturelle Institutionen auch – nebst Mitglieder- und Förderbeiträgen auf (weitere) finanzielle Träger angewiesen ist. «Wir suchen Sponsoren jeglicher Art», präzisiert Chormitglied Manuela Amhof, die sich zusammen mit Rudolf Buchmann und Dirigent Mario Schwarz für eine gesicherte finanzielle Zukunft des Chors engagiert. Sponsoren sind laut Manuela Amhof Kulturinteressierte, welche Konzerte besuchen, doch laufen Bestrebungen, längerfristige Geldgeber zu finden. Dazu Manuela Amhof: «Wir könnten uns durchaus auch vorstellen, dass eine Firma ihre Belegschaft zu einem Konzert einladen möchte und bei uns eine geschlossene Aufführung kauft.»

Bereicherung in der Region

Für Rudolf Buchmann besteht eine wichtige Zielsetzung des Kammerchors Oberthurgau darin, das seit

über 50 Jahren bestehende Ensemble und damit verbunden klassische Musik in der Region Oberthurgau – insbesondere dem Probestandort Arbon – zu präsentieren. Nicht selten wird Mario Schwarz darauf angesprochen, dass der Kammerchor Oberthurgau das Kulturangebot in der Region bereichert. Solche Komplimente, so Schwarz, seien für ihn ein deutliches Indiz dafür, wie wichtig die Kulturvermittlung durch den ausgesprochen aktiven Kammerchor sei. Sämtliche Mitglieder seien mit ihrem Einsatz auch zwischen den Proben bereit, ihren persönlichen Teil dazu beizutragen.

Arwa-Präsenz mit Wettbewerb

Wer mehr über den Kammerchor Oberthurgau erfahren möchte, hat dazu an der Arboner Weihnachtsausstellung vom 2. bis 6. Dezember im Seeparksaal eine ausgezeichnete Gelegenheit. Mit Blick auf die knappe Vereinskasse haben sich spontan einige Chormitglieder bereit erklärt, beim Basteln der Dekoration mitzuhelfen und so die Standmiete in einem bescheidenen Rahmen zu halten. Für die Arwa selber sind verschiedene Aktionen geplant. Mittels DVD über «Carmina Burana» erhalten Interessierte einen Eindruck vom sommerlichen Auftritt des Chors zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Arbon im Arboner Schlosshof. Weitere Aktionen sind ein Wettbewerb mit Konzerteintritten oder CDs als Preisen sowie Gespräche bei einem Singtee und natürlich der Hinweis auf die überwältigende und anspruchsvolle Messe h-moll von Johann Sebastian Bach (Mario Schwarz: «Das grösste musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker!»), die vom Kammerchor Oberthurgau zusammen mit dem Collegium Musicum St.Gallen unter der Leitung von Mario Schwarz am Samstag, 13. März, in St.Gallen und am Sonntag, 14. März, um 17 Uhr in der St.Martinskirche in Arbon aufgeführt wird. *eme*

De- facta

Ein Anziehungspunkt für alle

In gut einer Woche findet die Abstimmung in Arbon über das bedeutende historische Bauwerk mitten in der Altstadt statt. Das Komitee «Pro Kappeli» hat mit Experten vor Ort und in der Presse immer wieder mit Nachdruck auf dieses Anliegen aufmerksam gemacht. Das Komitee ist überparteilich zusammengesetzt und auch Mitglieder der reformierten und katholischen Kirche engagieren sich in der Kerngruppe. Arbon – die Stadt der weiten Horizonte – erweitert diesen Horizont mit der Sanierung, Restaurierung und Umnutzung der Kapelle St.Johannes. Im Zusammenhang mit der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) wird die Altstadt vom Durchgangsverkehr massiv entlastet und erhält so eine leuchtende Aufwertung, in deren Zentrum die sanierte St.Johanneskapelle als Anziehungspunkt für die Arboner Bevölkerung und auswärtige Besucher steht. Wir haben bemerkt, dass grundsätzlich fast niemand gegen die Restaurierung des «Kappelis» ist – nur der Zeitpunkt der Sanierung steht bei gewissen Mitbürgern zur Diskussion. Viele verstehen aber, dass in den letzten Jahren zu wenig investiert wurde und ein Nachholbedarf besteht, der jetzt damit antizyklisch vorgenommen wird. Die «Kappeli»-Investitionen werden in den Jahren 2010 bis 2012 getätigt und belasten die Laufende Rechnung kaum. Wir sind jetzt verantwortlich, uns und den nächsten Generationen ein Juwel in der Altstadt zu überlassen, das sonst über Jahre weiter in diesem unschönen Zustand brachliegt und sicher dannzumal nicht billiger zu sanieren sein wird. Darum gilt: wenn nicht jetzt – wann dann? Wir hoffen, dass Sie als Arboner Stimmbürger und Stimmbürgerinnen ein kräftiges und überzeugtes Ja in die Urne legen.



Roman Buff,
 Komitee
 Pro Kappeli

Gärtnerei KIPPER AG
8594 Güttingen
Telefon 071 695 21 65
Fax 071 695 26 36
www.gaertneri-kipper.ch

Herzliche Einladung zu
Kippers Sternstunden

Am **Samstag, den 21. November** von 9 bis 17 Uhr
und **Sonntag, den 22. November** von 10 bis 17 Uhr
möchten wir Sie in eine festlich-fröhliche Adventszeit entführen.
Gerne bewirbt Sie der Musikverein Eintracht Güttingen.
Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.
Ihr Gärtnerei-Kipper-Team und Musikverein Eintracht Güttingen.

ALL-4-HAIR

Ihr Profi für Haarverlängerung in St.Gallen
Pauschalpreis Fr. 590.– (statt 790.–)

Gratisberatung ✓
16 Jahre Erfahrung ✓
Alle Techniken ✓
Haarverlängerung ✓
Verdichtung ✓
Echthaar-Verkauf ✓
Schulung ✓



Lämmlisbrunnenstrasse 44, St.Gallen, **Telefon 071 220 38 26**

B Fundgrube
gesund

Wir bedanken
uns bei unseren
Fundgrube-Kunden
für die
jahrelange
Treue!

Gerne bedienen
wir Sie weiterhin
per Katalog oder
Internet!

B Brigitte Geschenke AG
Industriestr. 18
9301 Wittenbach
0848 840 540
www.brigitte-st-gallen.ch

Rampenverkauf

mit Tag der offenen Tür
in der Küchenausstellung

**Samstag,
den 28.11.09,
8–14 Uhr**

Kühlschränke &
Küchengeräte zu
unglaublich günstigen
Preisen!

forster

Forster Küchen- &
Kühltechnik AG
Egnacherstrasse 37
9320 Arbon
www.forster-kuechen.ch

MB KÜCHEN & BÄDER

Nacht der Küchen & Bäder
Freitag, den 4. Dezember 2009
ab 19.00 bis 23.00 Uhr

Das etwas andere Ambiente

Das MB Küchen & Bäder-Team freut sich,
Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen und
Ihnen das andere Feeling für Küche & Bad näher
bringen zu dürfen!

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

ROGGWIL THURGAU

Roggwil mit 2900 Einwohnern liegt im östlichen Teil des Kantons Thurgau. Unser bisheriger Gemeindeammann will sich beruflich verändern. Wir suchen deshalb für unsere Gemeinde auf Frühjahr 2010 oder nach Vereinbarung eine(n)

Gemeindeammann

Ihre Aufgaben

- Selbständige Führung und Verantwortung über die Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, verschiedener Kommissionen und sämtliche Gemeindegeschäfte
- Vertretung und Repräsentation der Gemeinde gegen aussen
- Information und Kommunikation mit Bevölkerung, Wirtschaft und Institutionen
- Innovative und kreative Weiterentwicklung der Gemeinde

Sie verfügen über

- Ausgewiesene Führungserfahrung und Führungskompetenzen
- Leistungsfähigkeit
- Hohe Sozialkompetenzen
- Sprachgewandtheit und Rechtskenntnisse
- EDV-Anwenderkenntnisse
- Interessen und Freude an öffentlichen Belangen mit viel Publikumskontakt
- Angenehme Umgangsformen, Teamgeist und rasche Auffassungsgabe
- Sensibilität für Anliegen und Sorgen der Bevölkerung, Wirtschaft, Vereine und Institutionen
- Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- Erfahrung mit Raumplanung und Bauwesen

Wir bieten Ihnen

- Interessante, vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in modern eingerichteten Betrieb
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit einer Anstellung im Hauptamt

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie motiviert für diese Herausforderung? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 10. Dezember 2009 mit den üblichen Unterlagen an die Wahlkommission der Gemeinde Roggwil, Postfach 53, 9325 Roggwil. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Haag, Mitglied der Wahlkommission, Telefon 071 447 17 10.

≈ ALLTAG

Leserbrief

Für Kultur und Sport

Kultur und Sport nehmen in der heutigen Gesellschaft eine bedeutende Stellung ein; sie decken wichtige Bedürfnisse des modernen Menschen ab. Kultur und Sport sind massgebende Elemente der Lebensqualität eines Ortes und der Identifikation und des Heimatgefühls seiner Bewohner. Kultur und Sport ergänzen sich. Ein Gemeinwesen, das für seine Bewohner attraktiv sein will, muss deshalb gleichermaßen in Kultur und in Sport investieren. Das gilt auch für Arbon. In nächster Zeit stehen Investitionen sowohl in Kultur als auch in Sport an. Beide sind nötig.

Am 29. November geht es um den langfristigen Erhalt des «Kappelis» und der darin enthaltenen wertvollen Fresken. Es geht darum, ein historisches Baudenkmal, das während Jahrzehnten vernachlässigt oder gar missachtet worden war, wieder zum Leben zu erwecken und zu dem zu machen, was es war: zu einem Wahrzeichen einer Stadt, die stolz ist auf ihre Vergangenheit.

Im nächsten Sommer geht es darum, eine andere Lücke zu beseitigen: Den akuten Mangel an Turnraum für die Schulen und für die Sport treibenden Vereine. Die Abstimmung über den Bau einer neuen Sporthalle, wie die Sanierung des «Kappelis» mitfinanziert durch den Kanton, gibt dann die Möglichkeit, auch im Bereich der Sportinfrastruktur einen wichtigen Schritt nach vorn zu tun; zu einem Angebot, welches einer Stadt von der Grösse Arbons angemessen ist.

Für uns ist deshalb klar: Arbon braucht die Kultur und den Sport. Arbon muss sein historisches Erbe erhalten und pflegen und ebenso seiner Jugend eine gute Infrastruktur zur sportlichen Betätigung bieten. Wir stimmen deshalb am 29. November ja zur Sanierung des «Kappelis» und ebenso im kommenden Juni ja zum Bau einer neuen Sporthalle.

Kurt Sonderegger, Mitglied Ortsbildkommission, Arbon
Christoph Tobler, Präsident IG Sport, Arbon

Zweite Chance in den Wintermonaten

Lockerung der Leinenpflicht

Von November 2009 bis Ende März 2010 wird die Leinenpflicht für Hunde in Arbon punktuell gelockert. Diese Regelung gilt für das Areal Seeparksaal sowie rund um den Weiher. Auf dem Seequai und in allen anderen öffentlichen Räumen bleibt die Hundeleinenpflicht weiterhin bestehen.

Seit August 2007 informieren bei den Zugängen zu den Seeuferanlagen, zwischen dem Seeparksaal und dem Hafen, im Weiherareal sowie im Jakob-Züllig-Park Hinweistafeln darüber, welches Verhalten in öffentlichen Räumen erwünscht ist. Zu diesen Verhaltensregeln zählt unter anderem auch die Leinenpflicht für Hunde.

Lockerung nur unter Vorbehalt

Nach Gesprächen mit Vertretern der Hundehalter hat sich der Stadtrat wie schon im Vorjahr entschieden, die Hundeleinenpflicht in der Zeit von November 2009 bis Ende März 2010 teilweise zu lockern. Das heisst, derweil die

Leinenpflicht prinzipiell bestehen bleibt, dürfen Hunde auf dem Areal Seeparksaal sowie rund um den Weiher frei herumlaufen. Die Lockerung der Hundeleinenpflicht wird allerdings nur unter dem Vorbehalt genehmigt, dass Hundebesitzer auf Spaziergänger und Freizeitsportler Rücksicht nehmen und ihren Hund im Zweifelsfall, trotz anderslautender Regelung, an die Leine nehmen.

Weitere Liberalisierung?

Die Lockerung der Leinenpflicht über den Winter ist zugleich eine zweite Chance für Hundehalter, um zu zeigen, dass ein Miteinander auch ohne Leinenpflicht möglich ist. Zeigt sich, dass der Umgang zwischen Hundehalter und Nicht-Hundebesitzer von Rücksichtnahme und Verständnis geprägt ist, so wird der Stadtrat im Frühling 2010 darüber beraten, ob er eine weitere Liberalisierung der Leinenpflicht ins Auge fassen will.

Medienstelle Arbon

50 000 Franken für das Projekt «Kappeli»

Am 29. November entscheidet die Arboner Bevölkerung an der Urne über die Sanierung, Restaurierung und Umnutzung des «Kappeli». Drei Stiftungen haben bereits zugesagt, bei einem positiven Ergebnis das «Kappeli» mit insgesamt 50 000 Franken zu unterstützen.

Unterstützung zugesagt. Dabei handelt es sich um die Otto Gamma-Stiftung, Zürich, um die Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank sowie um die Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, Weinfelden.

Das «Kappeli» am Eingang zur Arboner Altstadt stammt aus dem 14. Jahrhundert. In seinem Innern verbergen sich wertvolle, mittelalterlichen Wandmalereien, die es zu bewahren gilt.

Die drei Stiftungen beteiligen sich mit total 50 000 Franken am Projekt «Kappeli». 20 000 Franken davon verstehen sich als eine erste Tranche, wie die Dr. Heinrich Mezger-Stiftung in ihrem Schreiben festhielt. Insgesamt wurden zehn Stiftungen angeschrieben. Ein Teil der Gesuche könnten noch im November 2009 behandelt werden, andere Stiftungen wiederum werden das Gesuch erst im Anschluss an eine positive Volksabstimmung prüfen.

Dieser Ansicht sind auch Bund und Kanton, welche sich unter dem Namen der Denkmalpflege an der Sanierung, Restaurierung und Umnutzung des «Kappeli» finanziell beteiligen. Ferner haben drei Stiftungen ebenfalls bereits ihre

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus
Volksabstimmung vom 29. November 2009
Am Wochenende des 29. Novembers 2009 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Arbon über folgende Vorlagen ab:

- Edgenössische Vorlagen*
- Spezialfinanzierung von Aufgaben im Luftverkehr
 - Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»
 - Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten»
- Kantonale Vorlage*
- Gesetz vom 17. Juni 2009 betreffend die Änderung der Verfassung des Kantons Thurgau
- Kommunale Vorlage*
- Sanierung, Restaurierung und Umnutzung der Kapelle St. Johannes, Arbon; Objektkredit von 3,14 Mio. Franken

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss zugeklebt werden. Andernfalls ist das Stimmgeheimnis nicht gewahrt, und die Stimmzettel sind ungültig.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab kommenden Montag, 23. November, bis Freitag, 27. November 2009, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten.

Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Rebensek 25 in Arbon: Zürcher Architekturbüro S2 überzeugt mit Siegerprojekt «Nobra»

«Gartenhaus» als Ergänzungsbau

Schulleiter Albert Kehl betont: «Wir bauen nicht 'nice to have'!» Und Hanspeter Keller verspricht als Präsident der Sekundarschulgemeinde Arbon, dass der Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 für rund 7 Mio. Franken ohne Steuerfusserhöhung gebaut werden kann.

Im März 2010 wird der Souverän darüber befinden, ob das Projekt «Nobra» des Architekturbüros S2 realisiert werden kann. Das so genannte «Gartenhaus» ging als Siegerprojekt aus 38 eingereichten Wettbewerbsarbeiten für den Ergänzungsbau Schulzentrum Reben 25 hervor.

Rücksicht auf die Umgebung

Architekt Sigi Stucky betont, dass der Baukörper des Hauptbaus und die Pausenhalle mit ihren Dimensionen und der Stellung der Bauten der Körnung des Villenquartiers und der südlich angrenzenden Gewerbebetriebe entsprechen. Als verbindendes Element – also als eigentliches Herz der Schulanlage – wird der u-förmige Pausenplatz ein-



Sie präsentieren ein beeindruckendes Projekt: die beiden Architekten Sigi Stucky und Bruno Schneebeli aus Zürich.

gesetzt, welcher sich gegen die Strasse hin öffnet und auf der Ostseite durch die gedeckte Pausenhalle abgegrenzt wird. Die ganze Anlage werde so zu einem harmonischen Ganzen, findet die Jury.

Keine Konkurrenz zum Schulhaus

Der Neubau «Nobra» wird von den Architekten als «Gartenhaus» bezeichnet. Seine Ausgestaltung – so der Vorschlag des Büros S2 – erfolgt mit perforierten Fassadenplatten mit floralen Motiven und Fens-

terelementen in einer unrythmischen Anordnung. Der Baukörper ist gezeichnet durch einen – bis zwei Geschosse sichtbaren – muralen Sockel und zwei Obergeschosse mit horizontalen Bändern auf der Höhe der Decken. «Mit der einfachen Ausgestaltung», so der Eindruck der Jury, «wirkt der Neubau eigenständig, ohne das bestehende Schulhaus zu konkurrenzieren.» Insgesamt präsentiert sich das «Gartenhaus» mit seiner Frische, Einfachheit und Angemessenheit «jugendlich».

Vorbehalte bei der Aula

Das Gebäude ist klar aufgeteilt: Im Untergeschoss ist eine Tiefgarage mit 20 Plätzen und einem gedeckten Unterstand für 250 Fahrräder geplant, und auf der Ebene Erdgeschoss Strassenseite sind sämtliche Verwaltungsräume mit einem separaten Zugang angeordnet. Im Erdgeschoss Richtung Pausenplatz sind die rund 250 Quadratmeter grosse Aula und – zweckmässig zugeordnet – die Räume für die Schulküche untergebracht. Im Obergeschoss sind sämtliche von der Schule geforderten Material-, Werk- und Gruppenräume vorgesehen. Die Verbindungen erfolgen mittels durchgehender Treppen- und Liftanlage. Zum Parterre hält die Jury fest: «Das Erdgeschoss mit der Aula scheint gegenüber den anderen Geschossen etwas höher ausgelegt; diese Höhe dürfte aber den Anforderungen nicht genügen.» Vorbehalte werden auch zur knapp dimensionierten, vertikalen Erschliessung der Infrastruktur- und Nebenräume gemacht, «wo insbesondere genügende Austrittsflächen fehlen». Die Jury kommt zum Schluss: «Das Projekt 'Nobra' zeichnet sich durch seine rücksichtsvolle Haltung gegenüber den bestehenden Bauten, seiner einfachen, klaren Formensprache und die gute Anordnung der Räume aus.» red.

Leserbrief

Ein historisches Altstadtjuwel

Das mitten in der Altstadt gelegene Kulturdenkmal «Kappeli» soll zu einem neuen attraktiven Ort der Begegnung werden. Eine recht mutige und erfreuliche These unserer Stadtverantwortlichen. Die Zukunft wird die Richtigkeit dieser Vorgabe bestätigen. Erinnern wir uns der vielen prächtigen historischen Bauten der Altstadt. Sie lassen unsere und spätere Generationen eine über Jahrhunderte gewachsene Kultur der Arboner Vorfahren neu erleben und erfassen.

Die Restaurierung, Umnutzung und eine sinnvolle Wiederbelebung der Johanneskapelle passt so richtig ins Altstadtkonzept. Ein weiteres Mosaiksteinchen reiht sich in die

geschichtsträchtige Bausubstanz Arbons ein: Schloss mit Schlossturm, St.Martinskirche, Galluskapelle, Rathaus, Römerhof, Turmhaus, Rollenturm, Posthof, Stadthaus, Amtshaus, Bohlenständerhaus, Storch, Ochsen und viele mehr. Durch die sorgfältige Pflege und Nutzung der Arboner Baudenkmäler können wir immer pointierter die Lebensweise unserer Vorfahren verstehen und nachvollziehen.

Mit Stolz dürfen wir feststellen, dass uns die Arboner Bürger der vergangenen Jahrhunderte eine erlebniswerte, attraktive Altstadt hinterlassen haben. Eine Sanierung des «Kappelis» ist ein weiterer Schritt zur Profilierung und Wertschätzung von Arbon. Die histori-

sche Bedeutung unserer Stadt im «Konzert» der europäischen Geschichte verdient die Pflege und den Erhalt der städtischen Wahrzeichen. Schätzen wir uns doch glücklich, solch wertvolle Kulturgüter zu besitzen. Wie heisst es doch immer wieder: Wenn wir unser Glück verstehen, können wir nicht anders, als uns angetrieben fühlen, etwas dafür zu tun!

Als Stadtführer sind wir in der komfortablen Lage, mit unseren Besuchern einzutauchen in die bestaunenswerten, geschichtsträchtige und schöne «Altstadt». Alljährlich führen wir hunderte (2009 über 1500) von Gästen aus den verschiedensten Kantonen und europäischen Ländern durch unsere Stadt.

Sie erleben somit die Geschichte und historische Identität von Arbon vor Ort. Gerne leiten wir jeweils die vielen positiven, aufmunternden und wertschätzenden Bemerkungen unserer Rundgangsteilnehmer an die Verantwortlichen unseres Gemeinwesens weiter. Toll, unser geschichtliches Erbe «Altstadt» ist erlebbar!

Liebe Arboner – sagen Sie am 29. November 2009 Ja zur Restaurierung, Umnutzung und einer sinnvollen Wiederbelebung des Kulturobjektes «Kappeli»!

Die Arboner Stadtführer:
Erika Mock, Kurt Freundt,
Sepp Schneider, Walter Steuri,
Willi Tervoort

200 000 Franken für Museum

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat der «Saurer 150-Jahre Jubiläums-Stiftung» einen Beitrag von 200 000 Franken aus dem Lotteriefonds für die Einrichtung eines Saurer-Museums zugesprochen. Damit würdigt er die in Arbon bestehenden Sammlungen von Saurer-Produkten, die einen wichtigen Abschnitt in der Industriegeschichte des Thurgaus darstellen. Die Einrichtung eines Saurer-Museums plant die «Saurer 150-Jahre Jubiläums-Stiftung» in Zusammenarbeit mit dem «Oldtimer Club Saurer (OCS)» im ehemaligen Saurer-Werk I, dem heutigen ZIK-Areal in Arbon. Das Museum soll die technische Entwicklung eines ganzen Jahrhunderts fassbar machen. Bedeutende Exponate aus den Bereichen Motorfahrzeuge und Motoren aller Generationen sowie Stick- und Webmaschinen sollen gezeigt und auch betrieben werden. Mit Hilfe von Schautafeln wollen die Betreiber Fakten und Hintergründe vermitteln und die Geschichte der Saurer-Dynastie darstellen.

Betreiber des Museums ist der Oldtimer Club Saurer, der über eine umfassende Fahrzeugsammlung und eine entsprechend grosse Sachkompetenz auf diesem Gebiet verfügt. In Zusammenarbeit mit lokalen Gastronomiebetrieben soll den Besuchern ein umfassender Service geboten werden bis zur Vermietung der Halle für Events. Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem OCS ist in einem Vertrag detailliert geregelt. Für die Einrichtung des Museums wird mit Investitionen in der Höhe von 500 000 Franken gerechnet. Die Stadt Arbon leistet daran einen Investitionsbeitrag von 100 000 Franken, weitere 100 000 Franken bringt sie ins Stiftungskapital ein. Die Firma Saurer trägt ihrerseits rund 180 000 Franken bei. Durch Spenden von Privaten, Stiftungen und Sponsoren hat der Oldtimer Club Saurer über 400 000 Franken in seinen Fonds eingebracht. Somit könnten die Miet-, Betriebs- und Unterhaltskosten von jährlich rund 70 000 Franken während 20 Jahren mit den Eigenmitteln der Stiftung und des OCS gedeckt werden. I.D.

Redaktioneller Beitrag zur Reduktion der Thurgauer Bezirke

Gute Lösung für Arbon



Bild: Häbi Haltmeier

Mit einem Ja wird das Bezirksgericht Arbon im Rathaus gestärkt.

Der Anstoss kam von aussen! Am 1. Januar 2011 werden die drei Schweizerischen Prozessordnungen in Kraft treten. Sie zwingen den Kanton Thurgau, in der Strafverfolgung zum neuen Staatsanwaltschaftsmodell zu wechseln. Bezirksämter darf es keine mehr geben.

Ausserdem wird die Organisation der Gerichte erheblich verändert. Schliesslich gibt das Bundesgericht unmissverständlich zu verstehen, dass Kleinstbezirke wie jener von Diessenhofen als Wahlkreise nicht mehr zulässig sind. Regierungsrat und der Grosse Rat schlagen nun vor, den Kanton in fünf Bezirke einzuteilen. Als Namensgeber treten die bisherigen Bezirke Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen und Weinfelden in Erscheinung. Es sind dies alles durchaus vertraute Gebilde.

Der Bezirk Arbon bleibt wie er ist und wird mit der Gemeinde Amriswil ergänzt. Deren Stadtmann Martin Salvisberg hat an der CVP-

Versammlung im «Bühlhof» erklärt, weshalb seine Gemeinde zu Arbon weshalb seine Gemeinde zu Arbon stossen will: «Amriswil ist eng mit Romanshorn und dem dynamischen Arbon verbunden und will in Zukunft vermehrt mit den Gemeinden am See zusammenarbeiten.»

Ein sehr erfreuliches Signal! Mit der Abstimmungsvorlage wird ausserdem der Oberthurgau sehr gut positioniert. Eine der drei Thurgauer Staatsanwaltschaften wird ihren Sitz in Bischofszell finden. Aber auch Arbon gehört zu den Profiteuren: Das Bezirksgericht kann im Rathaus bleiben und gewinnt erheblich an Bedeutung.

Diese Stärkung von dezentralen Strukturen macht auch aus der Perspektive der Gemeinden im Einzugsgebiet von «felix. die zeitung.» Sinn. Sie bringt überdies eine jährliche Ersparnis von rund 800 000 Franken. – Für Arbon und Umgebung also eine klassische Win-Win-Situation.

red.

Aus dem Stadthaus Arbonerin / Arboner des Jahres gesucht

Jährlich wählt der Stadtrat eine Person oder Institution, die sich während des Jahres für Arbon als Lebens-, Arbeits-, Wohn- oder Freizeitort besonders eingesetzt hat. Der Anerkennungspreis ist mit 500 Franken dotiert. Der Stadtrat bittet die Bevölkerung, Wahlvorschläge einzureichen.

Aus den hoffentlich zahlreichen Namen wird der Stadtrat anfangs Dezember die Auswahl treffen. Wahlvorschläge mit Absender und einer Kurzbegründung sind einzureichen an: Stadtkanzlei, Andrea Schnyder, Hauptstrasse 12, andrea.schnyder@arbon.ch. Einsendefrist ist Donnerstag, 26. November 2009.

Stadtkanzlei Arbon

Singwochenende in Arbon

Das Collegium Musicum St.Gallen führt unter der Leitung von Mario Schwarz am letzten Novemberwochenende, 28./29. November, in Arbon ein Singwochenende durch. Auf dem Programm steht Johann Sebastian Bachs Kantate «Nun komm der Heiden Heiland», BWV 61. Es werden noch begeisterte Sängerinnen und Sänger gesucht, die gerne unter fachkundiger Leitung ein Werk in kurzer Zeit einstudieren und in einem Gottesdienst zur Aufführung bringen. – Anmeldungen an: Collegium Musicum St.Gallen, Telefon 071 245 11 58, www.cmsg@bluewin.ch oder www.evangel-arbon.ch mitg.

Wir sagen heute zum Kappeli! ja

Claudia Lämmli
Hermann Thüler
Barbara Fuhrer
Sepp Schneider
Helene Bodenmann
Kurt Sonderegger

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!



druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallstrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27



Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen
mit Digital-Scroll- Kompressor,
leistungsgeregelt von 3-9 kW



Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

**SATAG
THERMOTECHNIK**

**Geheim
tipp!**

Thurgauer
Kantonalbank
www.tkb.ch

**Blicken Sie
bei Ihrer
Steuererklärung
nicht mehr durch?**

Bei uns sind Sie mit
Ihrem Anliegen an der
richtigen Adresse.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

manser
HANDWERKER CENTER

Heizgeräte und Bauaustrockner



9320 Arbon-Süd • Tel. 071 440 40 40

**Elektro
Hodel**
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Bei der Thurgauer Kantonalbank (TKB) dürfen die Kundinnen und Kunden immer etwas mehr erwarten. Zum Beispiel eine persönliche und kompetente Beratung durch engagierte Mitarbeitende – auch ausserhalb der Banköffnungszeiten. Noch bis zum 15. Dezember schenken die TKB-Teams in Arbon und Horn ihren Kunden ausserdem bei der Eröffnung eines TKB-Sparen 3-Kontos zwei Kinogutscheine.

Bei der TKB ist Kundennähe nicht bloss ein Schlagwort. Im Zentrum aller Aktivitäten der Mitarbeitenden steht die partnerschaftliche Beziehung zu den Kundinnen und Kunden. Die Teams in Arbon und Horn bieten Bankdienstleistungen aus einer Hand an und sind nach Absprache auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten für ihre Kunden da. Ob Finanzieren, Anlegen oder Vorsorgen: Das Angebot deckt sämtliche Bedürfnisse ab. Jetzt aktuell ist das TKB-Sparen 3-Konto. Mit dieser gebundenen Selbstvorsorge können Erwerbstätige neben der AHV und der Pensionskasse fürs Alter sparen. Dies ist umso wichtiger, da das Geld aus der ersten und zweiten Säule oft nicht ausreicht, um den gewohnten Lebensstandard nach der Pensionierung zu sichern.

Jetzt einzahlen
Wird das Geld noch vor Jahresende einbezahlt, kann der gesamte Betrag vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden. Allerdings sind die Einzahlungen limitiert. Aktuell können Erwerbstätige, die einer Pensionskasse angehören, 6566 Franken pro Jahr in die dritte Säule einzahlen. Ein Durchschnittsverdie-

Thurgauer Kantonalbank Arbon
Persönlich, kompetent und engagiert



Die Mitarbeitenden der TKB Arbon und Horn bieten Bankdienstleistungen aus einer Hand an.

ner, der diesen Betrag voll ausschöpft, darf im Folgejahr mit Steuerersparnissen von 1500 bis 2000 Franken rechnen. Steuerfrei sind bei dieser Sparform auch der Zins sowie der Zinseszins. Gleichzeitig entfällt die Vermögenssteuer. Erst bei der Auslösung des Kapitals wird eine reduzierte Steuer fällig. Selbstständigerwerbende ohne Anschluss an eine Pensionskasse dürfen bis zu einem Betrag von 32 832 Franken oder maximal 20 Prozent ihres AHV-pflichtigen Netto-Einkommens in die dritte Säule einzahlen.

Wohneigentum – auch für Junge
Attraktiv ist die gebundene Selbstvorsorge auch für junge Menschen, die von einem Eigenheim träumen. Wer schon in jungen Jahren einzahlt, kann später beim Bau oder Erwerb von Wohneigentum auf das Geld der dritten Säule zurückgrei-

ehen das Zinskonto wählen. So besteht keine Gefahr, dass die Anlage zu einem ungünstigen Börsenzeitpunkt aufgelöst werden muss.

Geld ist gebunden
Ob jedes Jahr der Maximalbetrag oder nur ein Teil davon einbezahlt wird, bleibt jedem selbst überlassen. Grundsätzlich gehören jedoch nur Ersparnisse auf ein Säule 3a-Konto, die man nicht benötigt. Rückzüge können nämlich frühestens fünf Jahre vor Erreichen des AHV-Alters getätigt werden. Falls jemand das Geld für selbstgenutztes Wohneigentum einsetzen will, die Schweiz endgültig verlässt, eine volle Invalidenrente bezieht oder sich beruflich selbstständig macht, ist ein vorzeitiger Bezug des Vorsorgeguthabens erlaubt.

Möchten Sie mehr zum Vorsorgekonto Sparen 3 wissen? Die Finanzprofis der Thurgauer Kantonalbank Arbon beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns an der Arboner Weihnachtsausstellung. Wer bis zum 15. Dezember 2009 ein neues TKB Sparen 3-Konto eröffnet, erhält als Dankeschön zwei Kinogutscheine gratis.

Jürg Stäheli, Niederlassungsleiter
Thurgauer Kantonalbank Arbon

Apfelkönigin an der Arwa
Die Thurgauer Kantonalbank ist an der Arboner Weihnachtsausstellung mit einem Stand vertreten. Am Sonntagnachmittag von 12 bis 15 Uhr wird die Thurgauer Apfelkönigin präsent sein. Am Messe-Wettbewerb der TKB gibt es 5000 Franken zu gewinnen. Ein Besuch am Stand lohnt sich!

Zinskonto oder Fonds
Zur Auswahl stehen für die dritte Säule das reine Zinskonto mit Vorzugskonditionen oder spezielle BVG-Anlagefonds. Letztere investieren die Spareinlagen in Wertpapiere und versuchen so, höhere Renditen zu erzielen. Dabei können maximal 50 Prozent der Ersparnisse in Aktien investiert werden. 3a-Fonds eignen sich nur für langfristige Anlagen. Das heisst: Wer seine Vorsorgegelder schon in wenigen Jahren beziehen will oder muss, sollte



FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung
für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Eiszeit?

held mode
bequem und warm
Mäntel
Jacken
Pullover

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. + Fax 071 446 18 62 • www.heldmode.ch

männersachen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPOINT.CH

**Garantiert
mehr Sender!**



9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO



Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Holzbauer in Ihrer Nähe

Dachstühle – Elemente
Innenausbau – Sanierungen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Nätel 079 286 52 02

Die mit der
persönlichen Beratung



heute bringen – morgen abholen

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

Leistungsstarke
Elektro-Garten-
Häcksler von
Viking



Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Vom Fachmann
mit Hausberatung...
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht,
Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Füürwehr sind mir bi Ihne,
wenn's Strom brucht...

www.elektroetter.ch

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für
Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Mit dem
richtigen Partner
zum Erfolg.



Ich berate Sie gerne –
auch bei Ihnen zu Hause!

Peter Bicker
Kundenbetreuer
Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071-447 79 47
peter.bicker@ubs.com

You & Us **UBS**

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen
Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau
Wilerstrasse 1
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

www.levag.ch
Mitglied des STV | USF

Die Mobiliar, Generalagentur Arbon-Rorschach Armin Broger – Versicherungen & Vorsorge

Kompetenter Volls-service vor Ort

Armin Broger leitet mit der Generalagentur Arbon-Rorschach eines von über 80 eigenständigen Unternehmen der Mobiliar. Nicht unbescheiden nennt der Generalagent die Mobiliar «die persönlichste Versicherung der Schweiz». Als Inhaber bürgt er mit seinem kompetenten Team für diesen Slogan und für einen Volls-service vor Ort; sei es in der Agentur Arbon oder Rorschach.

Insgesamt 16 Mitarbeitende und zwei Lernende bilden das Team der Mobiliar Generalagentur Arbon-Rorschach von Armin Broger, der das Geschäft am 1. Januar 2008 von Bruno Erismann übernommen hat. Betriebsökonom HWV/FH Armin Broger, von 2002 bis 2004 Direktor der Löwengarten-Brauerei in Rorschach, wohnt heute in Arbon. Dessen Bruder Thomas Broger ist übrigens Generalagent – natürlich ebenfalls bei der Mobiliar – in Wil.

Ansprechpartner in allen Bereichen
«Als Inhaber», so Armin Broger, «bürge ich mit meinem Team für den kompetenten Volls-service vor Ort. Von der Beratung über den Abschluss bis hin zur Schadenerledi-

gung – wir sind stets Ansprechpartner in allen Branchen – selbst in Fragen der persönliche Vorsorge.» Überdies sei der Kunde als Genossenschaftler ein Teil der Mobiliar-Versicherung und profitiere vom aus Gewinnen geöffneter Überschussfonds in Form von jährlichen Prämienrabatten von bis zu 20 Prozent.

«Die persönlichste Versicherung»

In seiner Unternehmer-Agentur beschäftigt Armin Broger 16 Mitarbeitende und zwei Lernende. Broger stellt klar: «Die Mitarbeitenden haben einen Arbeitsvertrag mit meiner Einzelfirma, und nicht mit der Direktion der Mobiliar.» Weiter betont der KMU-Vertreter, dass «die persönlichste Versicherung» bedeute, dass die Beratungen nicht über irgendwelche Internetkanäle, sondern stets von Person zu Person erfolge: «Wir nutzen jede Gelegenheit zu einem persönlichen Kontakt!»

Lokale Präsenz ist wichtig

Ziel ist laut Armin Broger, dass der Kunde seinen Berater kennt und umgekehrt. Diese Philosophie erreiche seine Generalagentur mit Faktoren wie die lokale Präsenz (phy-

sich mit Büros in Arbon und Rorschach vor Ort), mit Engagements im Sponsoring (beispielsweise das Sinfonische Orchester Arbon oder der «FerienSpaß» in Arbon). «Unser Berater wohnen im Gebiet», betont Broger weiter, «und sind darin auch verankert.» Schliesslich sei die Mobiliar Generalagentur Arbon-Rorschach jederzeit erreichbar: «In unserem 'Mobiz4-Center' in Bern wird bei Schadenfällen rund um die Uhr persönlich Hilfe geleistet.»

Nicht nur Mobiliarversicherungen

«Mobiliar» bedeutet nun keinesfalls, dass diese Versicherungsgesellschaft «nur» Mobiliar- und Fahrhabeversicherungen anbietet. «Im Gegenteil», erläutert Broger: «Rund 35 Prozent unseres Portefeuilles sind Autoversicherungen, denn Mobilität ist für uns ein grosser Bereich.» Auch für Lebens- und Risikoversicherungen sei die Mobiliar ein kompetenter Partner. «Dass wir die Schäden vor Ort erledigen, ist unser absoluter Trumpf», wirbt der Generalagent weiter für seine Agentur. So sei seine Volls-serviceagentur kulant, persönlich und schnell. Der Kunde habe also im Schadenfall

stets den gleichen Ansprechpartner wie bei einem Versicherungsabschluss, was bei der Kundschaft ausgesprochen geschätzt werde. Armin Broger: «Hand aufs Herz: Versicherungsangelegenheiten sind Vertrauenssache. Als persönlichste Versicherung der Schweiz geben wir sämtlichen Versicherungslösungen ein Gesicht: Unseres – das der Generalagentur Arbon-Rorschach!»

Starkes Team in Arbon

Seit dem 1. September dieses Jahres ergänzt der Versicherungs- und Vorsorgeberater Michael Dätwyler (für Beat Ramspurger, der zur Mobiliar nach Basel gewechselt hat) in Freidorf, Roggwil, Stachen, Winden, Berg SG und Arbon Süd das starke Team in Arbon mit dem selbstständigen Agenten und KMU-Berater Bruno Erismann sowie Beno Zurfluh, der bereits seine Lehre bei der Mobiliar absolvierte und heute die Kunden in Arbon West, Neukirch, Egnach, Frasnacht und Steineloh betreut. Die Agentur Arbon befindet sich an der Parkstrasse 1 und ist unter Telefon 071 447 90 90, Telefax 071 447 90 99 oder arbon@mobi.ch erreichbar. red.



Das Team der Generalagentur Arbon-Rorschach an der Front: (von links) Thomas Kern, Urs Hinder, Generalagent Armin Broger, Michael Dätwyler, Bruno Erismann, Beno Zurfluh, Ruedi Zürcher, Manuel Loeppi und Reinhard Beggato.

Sucht – Prävention und Heilung
Am Mittwoch, 25. November, um 20 Uhr findet in der «Sky-Lounge» des «kybun Tower» in Roggwil eine Veranstaltung zum Thema «Sucht – Prävention und Heilung» statt. Sucht hat immer auch etwas mit Suche zu tun. Wieso sucht der Mensch überhaupt, hat er etwas verloren? Wieso geraten Menschen in eine Sucht? Was können mögliche Ursachen sein? Kann man Sucht präventiv überhaupt vorbeugen, falls ja, wie? Gibt es neben einem Einstieg auch einen Ausstieg aus einem Suchtverhalten? Wie sieht ein Leben nach der Sucht aus, besteht es aus einem permanenten Kampf oder ist eine völlige Wiederherstellung möglich? Auf solche und weitere Fragen gibt Referent Daniel Frischknecht, diplomierte Psychologin FH, Antworten aus christlicher Sicht. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. mitg.

Fahrschule
www.fahrschule-arbon.ch

René Gächter 079 619 0 619
Nothilfekurse • VKU

SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT

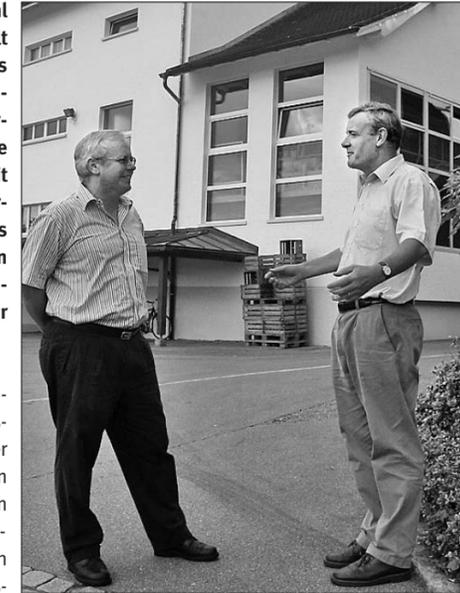
Jeden Sonntag ab 17 bis 20 Uhr
Seegarten-Buurebüffet
à discrétion
Fr. 35.– pro Person
Kids bis 12 Jahre / Fr. 2.–
pro Altersjahr
Reservation empfehlenswert

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

Motivation und grosse Ehre für die Mosterei Möhl AG

Symbolische Trophäe

Die Mosterei Möhl AG in Arbon erhält den Motivationspreis 2010 – den Thurgauer Apfel – der Thurgauer Wirtschaft. Die Jury zeichnet damit ein Familienunternehmen aus, das es versteht, Tradition und Fortschritt geschickt miteinander zu verbinden.



«Der Thurgauer Apfel» als Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft wird im kommenden Jahr zum zwölften Mal vergeben. Als Preisträgerin hat die Jury die Mosterei Möhl AG in Arbon gekürt. Das Traditionsunternehmen geht auf das Jahr 1895 zurück. Der Betrieb wird heute von den Brüdern Ernst und Markus Möhl in der vierten Generation geführt. Das Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeitende, erzielt einen Umsatz von rund 30 Millionen Franken jährlich und hat im vergangenen Jahr rund 20 Millionen Franken in den Ausbau und die Modernisierung der Produktionskapazitäten investiert.

Klares Bekenntnis zum Standort

Mit der Mosterei Möhl AG zeichnet die Jury ein Unternehmen aus, das eine breite Palette von Getränken auf der Basis von Äpfeln herstellt. Bei der Lancierung neuer Produkte beweist es eine hohe Innovationskraft und setzt immer wieder Trends. Die qualitativ hochklassigen Getränke werden hauptsächlich in der erweiterten Ostschweiz von Schaffhausen über Zürich und Glarus bis nach Graubünden abgesetzt. Die Jury berücksichtigte bei ihrem Entscheid das klare Bekenntnis des Unternehmens zum Standort Thurgau und die im Verhältnis zur Firmengrösse weit überdurchschnittlichen Investitionen im Laufe

Ernst (rechts) und Markus Möhl werden für ihr hohes berufliches Engagement mit dem begehrten «Thurgauer Apfel» ausgezeichnet.

der vergangenen Jahre. Als vorbildlich wurde das hohe persönliche Engagement von Ernst und Markus Möhl gewertet. Diese zeichnen sich durch Fleiss, Ausdauer, Geschick und eine hohe Bodenhaftung sowie durch innovative Ideen aus. Nach einer Reihe von Grossunternehmen wurde diesmal bewusst ein mittleres Thurgauer Unternehmen als Preisträger ausgewählt.

Preisverleihung im Frühjahr 2010

«Der Thurgauer Apfel» als Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft wird von drei Partnern getragen – der Industrie- und Handelskammer Thurgau, dem Thurgauer Gewerbeverband und der Thurgauer Kantonalbank. Weiter wird das Projekt von der Thurgauer Regierung unterstützt. Der Preis wurde im Jahr 1999 erstmals verliehen. Der Preisträger erhält eine originelle Apfel-Trophäe und einen Barbetrag von 10 000 Franken. Die Preisverleihung findet im Frühjahr kommenden Jahres im feierlichen Rahmen statt.

IHK Thurgau

«Männerwelt Alkohol»

Das Tübacher Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation Mühlhof lud im Rahmen des Nationalen Aktionstages «Alkoholprobleme» von gestern Donnerstag, 19. November, zu einem Informations- und Filmabend zum Thema «Männerwelt Alkohol» ein. Bei dieser Gelegenheit stellte die von Gemeindepräsident Michael Götte präsierte Stiftung Mühlhof einer breiten Öffentlichkeit ihre Institution und ihr Therapieprogramm vor. Alkoholismus und weitere Suchtkrankheiten werden im Allgemeinen noch immer anders wahrgenommen als andere Leiden. Allzu oft werden Betroffene in ihrer Not hinter der Sucht nicht gesehen und ernst genommen und vorschnell für ihr Trinkverhalten (vor)verurteilt. «Für uns ist Alkoholabhängigkeit in erster Linie Ausdruck von persönlichen Schwierigkeiten und Nöten», erklärt Urs Thalmann, Leiter des Mühlhofs, Zentrum für Suchttherapie und Rehabilitation. Der Mühlhof ist ein spezialisiertes und modernes Zentrum für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen und Männer mit insgesamt 23 Plätzen und 22 Mitarbeitenden. Das Zentrum hat eine lange Tradition, welche bis auf das Jahr 1930 zurück geht. Neben gemeinsamen Gruppentherapien für Frauen und Männer legt der Mühlhof grossen Wert auf geschlechtergetrennte Therapieelemente. So sind seit Jahren geschlechterspezifische Therapien wie «Männlichkeit und Sucht» sowie die «Frauengruppe» fester Bestandteil des Programms. mitg.

Wir sagen heute zum Kappeli! ja

Claudia Lämmli
Hermann Thüler
Barbara Fuhrer
Sepp Schneider
Helene Bodenmann
Kurt Sonderegger

Die Arwa wird 25-jährig

Die Arboner Weihnachtsausstellung feiert dieses Jahr vom 2. bis 6. Dezember ihr 25-Jahr-Jubiläum. Unter dem Motto «Sternzeit» werden funkelnde Sterne und schimmernde Lichter die Besucher im Seeparksaal und im Gastrozelt begrüßen. Mit über 60 Ausstellern ist die Messe auch in diesem Jahr voll ausgebucht. Mit einer Ansprache des Thurgauer Regierungspräsidenten Claudius Graf wird die Ausstellung feierlich eröffnet. Für die musikalische Umrahmung konnte Rahel Hug als Sängerin gewonnen werden; am Piano wird sie von Ivan Konsulov begleitet.

Unter dem Motto «Sternzeit» erhält die Arwa eine weihnachtliche Atmosphäre. Für Sternenglanz und Lichtermeer wird an jedem Stand ein Christbaum stehen. Einziger Schmuck sind die Sterne und die Beleuchtung. Die Saalbeleuchtung an der Decke wird ausgeschaltet, und an ihrer Stelle werden 100 Sterne leuchten. So sollen so die Besucher abgeholt werden, denn Tradition und Gefühle, Erinnerungen und neue Erlebnisse gehören zum Advent und zu Weihnachten.

Die Stadtmusik Arbon begleitet die Ausstellung bei sieben Gelegenheiten mit ihren Ensembles: Flöten, Klarinetten, Posaunen, Trompeten sowie die Jugendmusik-Schule. Jeden Tag erwartet die Besucher Demonstrationen an den Ständen, Wettbewerbe mit attraktiven Gewinnen sowie ein grosses Rahmenprogramm. Ein besonderer Höhepunkt wird am Eröffnungstag, Mittwoch, 2. Dezember, die Aktion «Licht an» am Christbaum mit der Ansprache von Stadtammanns Martin Klöti sein. Anschliessend folgt der Chlausezug zum Seeparksaal. Arbon führt, nachdem Bischofszell, Romanshorn und Amriswil auf eine Weihnachtsausstellung verzichten, die einzige Ausstellung dieser Art in der Region durch. – Weitere Infos unter www.arwa-arbon.ch mitg.

Malen mit Betagten im «National»



Vater-Tochter-Sohn-Tag – grundsätzlich gebührt den Arboner Schulgemeinden (Primar- und Sekundarschule) für diese ausgezeichnete Idee ein grosses Lob. Insgesamt vier Schülerinnen und Schüler wollten dieses Jahr ihren Elternteil am Arbeitsplatz im Alters- und Pflegeheim National an der Brühlstrasse 3 in Arbon begleiten. Auf dem Programm stand am Vormittag das Kennenlernen der einzelnen Berufsbereiche eines Alters- und Pflegeheimes. Der Nachmittag gehörte dann der Freizeitgestaltung. Angesagt war für die Jugendlichen Malen mit den betagten Bewohnerinnen und Bewohnern. Es braucht nicht speziell erwähnt zu werden, dass sowohl Junge als auch Betagte an diesem Tag viel Freude erlebten.

Adventsschmuck zu Gunsten Chindertagesstätte



Bereits zum vierten Mal treffen sich die Vorstandsfrauen des Vereins «Familie Plus» sowie zahlreiche Helferinnen, um adventliche Dekorationen zu Gunsten der Chindertagesstätte Steinach anzufertigen. Die Schreinerei Huser stellt ihr Chalet an der Hauptstrasse in Steinach auch dieses Jahr kostenlos zur Verfügung, so dass die Werke an bester Lage gefertigt und verkauft werden können. Gerne werden ab Mittwoch, 25. November, 14 Uhr auch Spezialwünsche vor Ort entgegengenommen, damit sich die aus Naturmaterialien hergestellten Werke harmonisch ins heimische Ambiente einfügen. Am Donnerstag, 26. November, ab 14 Uhr, sowie Freitag und Samstag, 27. und 28. November, ab 10 Uhr wird jeweils bis 17 Uhr eine grosse Auswahl an Adventskränzen, Türschmuck und Gestecken angeboten.

«Männer haben's schwer»

Zu diesem Thema, das vom Vorbereitungsteam mit einem Augenzwinker ausgewählt wurde, trafen sich kürzlich rund 40 Männer im «Sonnhalden» in Arbon. Peter von Tessin, Psychotherapeut aus Rorschach, machte dazu eine kleine Auslegeordnung. Nach einem geschichtlichen Rückblick – Geschichte wurde bis vor 50 Jahren fast nur von Männern geschrieben – wurden Themen wie Mann und Beruf, Mann und Depression, Sexualität und Gefühle erörtert. Dabei wurde schnell klar, dass gerade in den letzten drei Bereichen die Männer meist allein bleiben, statt – und das wurde als kleines Rezept und Lebenshilfe mitgegeben – über diese Themen mit andern Männern oder der Partnerin zu reden. Dieses Mit-sich-selbst-allein-Sein macht das Leben der Männer vielleicht wirklich schwer. – Der nächste Termin: Am 10. Mai 2010 geht es um Männer und Streit. *bw.*

Offenes Kranzen im ZiK

Die «frauenwerkstatt» im ZiK an der Weitegasse 6 in Arbon (www.frauenwerkstatt.ch, Infos: Marlene Nägele, 071 446 64 29) lädt am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. November, jeweils von 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr zum offenen Adventskranzen ein. Die Kosten für Material und Grünzeug bewegen sich ab 15 Franken. Mitzubringen sind Kerzen, Deko-Material, Baum- oder Gartenschere, ev. Leimpistole. – Anmeldung bis Montag, 23. November, bei Daniela Beyeler, Tel. 079 531 07 17. *red.*

Modellieren und Töpfern

Ab Montag, 23. November, beginnt in der Klubschule Migros im Schloss Arbon der Kurs in Modellieren und Töpfern. Anmeldung und Auskunft: Klubschule Migros, Schloss Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch

Adventskalender in Arbon?

Das tägliche Türchenöffnen am Adventskalender gehört vor allem bei Kindern zur vorweihnachtlichen Zeit. Nun sollen auch die Adventsfenster in Arbon zum Leuchten gebracht werden. Initianten laden deshalb Firmeninhaber oder Ladenbesitzer von Arbon ein, bei diesem Projekt mitzumachen. In der Gestaltung der Fenster sind die Teilnehmenden absolut frei. Wichtig ist, durch das Licht im Innern einen Leuchteffekt zu erzielen. Die gestalteten Fenster müssen keiner künstlerischen Kritik standhalten; so können auch Kinder mithelfen; beispielsweise in Kindergärten und Schulen.

Die Idee des begehbaren Adventskalenders wurde leider in den letzten Jahren vernachlässigt. An jedem Tag im Dezember öffnet sich nicht nur ein neues Fenster, sondern auch eine Tür für die Mitmenschen, eventuell auch für ein gemütliches Beisammensein. Hoffentlich werden sich möglichst viele solche Türen öffnen und Licht und Wärme verbreiten. Mit dem festlich geschmückten Weihnachtsfenster möchten die Initianten zu Gedanken und Begegnungen anregen. All die schönen Adventsfenster werden fotografiert und Ende Dezember auf der Homepage www.eiseneggerfoto.ch veröffentlicht. – Weitere Infos und Anmeldung unter susanne.eisenegger@bluewin.ch mitg.

Einladung zur Infoveranstaltung

Über die zukünftige Trägerschaft «Neues Pflegeheim Arbon» wird am Dienstag, 24. November, um 19 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Arbon informiert. Evangelische Kirchbürger und Genossenschaftler der «Sonnhalden» sollen aus erster Hand über die geplante Zusammenarbeit orientiert werden. Beim anschliessenden Apéro kann die Gelegenheit genutzt werden, die Diskussion fortzuführen. *mitg.*

feliX.
die-zeitung.
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

Feuerwehr Arbon wurde belohnt



In seinem vierten Amtsjahr als Kommandant der Arboner Feuerwehr wartete Hans Schuhwerk nach der gelungenen Schlussübung und dem offiziellen Teil des Schlussabends mit einer besonderen Belohnung auf: Die Theatergruppe des Appenzeller Vereins sorgte für einen gemütlichen Ausklang! Schuhwerk informierte im Feuerwehrdepot weiter über verschiedene interessante Fakten und Zahlen (siehe Box). So verzeichnet die Feuerwehr Arbon im laufenden Jahr 18 Neueintritte und verabschiedet die beiden Oberleutnants Edi Lengweiler und Kurt Straub. 2010 sollen die Alarmierung und Neurekrutierung sowie die Aus- und Weiterbildung optimiert und der Übungsbesuch verbessert werden. – Unser Bild zeigt die Geehrten (siehe Box) zusammen mit Stadträtin Veronika Merz.

Weitere Spende für das Kinderhaus



Der Streit ist vorbei, die Arbeit ist erledigt! Was 1999 als IG Altstadt Arbon gegründet wurde, braucht es heute nicht mehr. Nach zehn Jahren konnte das Problem mit den kontaminierten Böden in der Altstadt abgeschlossen werden, was bei der IG Altstadt mit einem Abschlussfest gebührend gefeiert wurde. Angenehmer Nebeneffekt dieser Auflösung war ein Kassarestbestand von Fr. 1403.05, der einer gemeinnützigen Organisation zugeflossen ist. Nutzniesser ist das Kinderhaus Arbon, das die Spende im Sinne «von Gärten für den Garten» für eine bessere Sicherheit der Spielgeräte investieren wird. – Unser Bild zeigt die Checkübergabe von Peter Hofmann von der IG Altstadt an die Präsidentin des Kinderhauses, Stadträtin Heidi Wiher-Egger.

Fakten der Feuerwehr Arbon

Beförderungen auf 1.1.2010: Daniel Gmünder und Bernard Sonderegger (vom Lt zum Oblt), Karl Klingler (vom Wm zum Lt), Patrick Ackermann, Roger Brand, Adrian Käppli (vom Sdt zum Kpl), Ruedi Ledergerber und Ursula Rorschach (vom Sdt zum Gfr). Ehrungen: Clemens Nadig (zehn Jahre), Philipp Furgler, Bernard Sonderegger, Ursula Rorschach, Silke Sutter Heer (15 Jahre), Michael Frieden (20 Jahre) Oskar Moser (25 Jahre), Hans Schuhwerk (30 Jahre) – siehe Bild. Einsätze (vom 1. November 2008 bis 31. Oktober 2009): 16 Feueralarme, sechs Wassereinsätze, neun Ölwehreinsetze, 15 verschiedene Einsätze, 24 Fehllalarme; also insgesamt 70 Einsätze mit 2088 Soldstunden von 1413 AdF (Angehörige der Feuerwehr). Zudem mussten vom Mai bis Ende Oktober insgesamt 46 (2008: 23) Einsätze wegen Wespennestplage verrichtet werden. Der Verkehrsdienst leistete total 19 (2008: 28) Einsätze. Den Pokal für bessere Übungspräsenz gewann der Pikettzug 1 (Thomas Seggiger) mit 85,8 Prozent vor dem PZ 2 (Daniel Baumann) mit 83 Prozent. *red.*

Urs Koller als neuer Präsident

An der Herbstsitzung der Internationalen Rudergemeinschaft Bodensee (IRB) hat der Seeclub Arbon (SCA) turnusgemäss die Präsidentschaft übernommen. Urs Koller wird als neuer Vorsitzender der IRB während der nächsten zwei Jahre für die Gesckide der vereins- und länderverbindenden Sport-Gemeinschaft verantwortlich sein. Mit Urs Koller übernimmt zum vierten Mal in der Gemeinschafts-Geschichte ein Arboner Ruderer den Vorsitz. Zuvor waren dies der Ehrenpräsident des Seeclubs Arbon, Fritz Jenny, von 1988 bis 1989 und in früheren Jahren Sepp Hug und Charly Fischer. Der neue Präsident will den verbindenden, sportlichen und unterstützenden Charakter der IRB weiterpflegen und ausbauen. Dass der Seeclub Arbon gerade im 2010 – im Jahr des 100-Jahr-Jubiläums – den IRB-Präsidenten stellt, scheint ein wunderbarer Zufall zu sein. *mitg.*

Grosse Auswahl an:
Ski und Snowboard
Wintersportbekleidung

Wir sind für Sie da.

Vermietung
Kinderski ab 70.-
Snowboard ab 100.- per Saison

Schenk sport
9325 Roggwil
TEL: 071 455 10 12

Landi
 OBERTHURGAU AG
 Steineloh / Im Pünt 2
 9320 Frasnacht
 Telefon 071 454 79 00

Grosse Weihnachtsausstellung

LANDI...
 angenehm
 anders!

**EINLADUNG ZU
 «HAPPY HOURS»
 MIT «ÖRGELE WERNI»**

**Freitag, 27. November 09
 16.00 bis 17.30 Uhr**

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus zu besichtigen und uns in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

Wir sind eine Treuhandgesellschaft und bieten einer interessierten Sekundarschülerin oder einem interessierten Sekundarschüler eine

**Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann
 (erweiterte Grundausbildung, Lehrbeginn: August 2010)**

Wenn Du in einem überschaubaren Unternehmen und in der vielseitigen Treuhandbranche Deinen Start in die Berufswelt beginnen möchtest, dann sende Deine Bewerbungsunterlagen an Frau Corinne Brühlmann.

ZANONI+AEGERTER
 AG FÜR STEUER- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

Grabenstrasse 2 Tel. 071 440 06 60
 CH-9320 Arbon Fax 071 440 06 62
 corinne.bruehlmann@zanoni-aegertler.ch
 www.zanoni-aegertler.ch

sekunda STADT Thurgau
 schulgemeinde arbon

Neubau Sporthalle Arbon

Die geplante Sporthalle in Arbon ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sekundarschulgemeinde Arbon, der Stadt Arbon und des Kantons Thurgau. Die Projektleitung liegt bei der Sekundarschulgemeinde Arbon.

Wir laden Sie herzlich ein zur

**öffentlichen Ausstellung der Wettbewerbsprojekte
 vom 20. November bis 29. November 2009**

Das Ausstellungslokal befindet sich im Erdgeschoss des Hamelgebäudes (vis-à-vis vom Bahnhof) an der Stickereistrasse 2, Seiteneingang Nord. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Samstag und Sonntag, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Treffpunkt

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte**. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche**. Tel. 071 446 17 25.

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.

Hotel Rest. Bellevue, Arbon. Voranzeige **METZGETE Do, 26./Fr, 27. + Sa, 28. Nov.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fam. Pipoz, Tel. 071 446 12 03.

Zu vermieten

Büro- oder Praxisräume
 Fläche ca. 100 m²



St.Gallerstrasse 34, 9320 Arbon

Kontakt: Herr Alex Bullinger
 Telefon: 071 447 50 11
 E-mail: bullinger@bullinger.ch

**WIR SUCHEN
 FÜR DEN
 BAU VON
 WOHNUNGEN:**

- Bauland
- Abbruchobjekte
- Fertige Bauprojekte etc.

Herr P. Manser 071 447 12 23
 Pündtstrasse 1 • 9320 Arbon
 www.mansergroup.com
 p.manser@mansergroup.com

ARBON

St.Gallerstrasse 99 zu vermieten per sofort o. n. V.

**3-Zi.-Wohnung im 2. OG
 Fr. 895.- + NK Fr. 200.-**

**4-Zi.-Wohnung im 1. OG
 Fr. 920.- + NK Fr. 250.-**

Wohnungen mit Balkon, üblicher Komfort, Bodenbeläge Laminat, GWM, auf Wunsch Gartenanteil.

Abstellplatz Fr. 40.-

Unverbindliche Besichtigung:
 Tel. 071 245 70 75, Robert Batarilo
 rbatarilo@brueschweiler-immo.ch

Grosser separater Saal beim Rest. Spaghetti-Beizli, Arbon. Den Saal können Sie für Ihren Anlass (Partys, Sitzungen, Seminare...) mit oder ohne Catering mieten. Auskunft: Tel. 071 446 86 07.

Liegenschaften

In **Arbon** an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lageraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMInt.ch

Arbon. An zentraler Lage, Alemannenstr. 4, 1. OG, vermieten wir eine total renovierte **3-Zimmer-Wohnung**. Neue Küche und Badezimmer, neue schall- und wärmeisolierte Fenster, Balkon. Total 78 m² + Keller und Abstellraum. Mietzins Fr. 880.- + NK. Auskunft ab 18 Uhr: H. Geisser Tel 071 446 10 58.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Jetzt oder nie – Wunderschöne Frauenaktfotos. Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop, Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Begleitung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Rosa-Maria Bill, Eidg. Dipl. Haushaltleiterin, Schwesternhilfe SRK, sorgt täglich für Ihr Wohl. www.memorycare.ch, Telefon 071 446 35 24.

Gesucht in Arbon «Tagesmami oder Grossmami», welches zu uns Buben (6 und 8 J.) nach Hause kommt, jeweils Do ca. 11.30-15.30 ev. bis 17.30 Uhr und / oder Di über Mittag 11.30-13.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 079 303 97 05.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. **Als Geschenk-Gutscheine für Kurse: Office, Multimedia ect. www.jfb.ch**

Gesucht vertrauenswürdige, zuverlässige Putzfee in Arbon (Haus Stoffel) wöchentlich für ca. 2 Stunden. Auskunft: Tel. 079 329 37 12, Herr René Leutenegger.

Leben Sie alleine oder brauchen Sie Hilfe im Alltag? Rufen Sie mich an! Tel. 077 471 73 91.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. November
 16.00 bis 20.00 Uhr: Eröffnungs-Apéro in der Boutique Colibri an der St.Gallerstrasse 41.
 ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.
 20.30 Uhr: «Congo River – Beyond Darkness», Kultur Cinema.

Samstag, 21. November
 – Single-Party im «Trischli».
 21.00 Uhr: Live in Concert: «Correto» im «Cuphub», Schlossgasse.

Samstag/Sonntag, 21./22. Nov.
 09.00 bis 18.00 Uhr: Weihnachtsausstellung bei Blumen Lunaria an der St.Gallerstrasse 41.

Sonntag, 22. November
 ab 11.00 Uhr: Ausstellung von Ute Ortombina in der Sommer-Galerie, Egnacherstrasse 57 in Frasnacht.

Montag, 23. November
 ab 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit dem Duo «Robert & Robert» im Sonnhaldencafé.

Dienstag, 24. November
 19.00 Uhr: Info über zukünftige Trägerschaft «Neues Pflegeheim Arbon», evang. Kirchgemeindehaus.

Horn

Freitag, 20. November
 20.00 Uhr: «Tritonus, die andere Volksmusik», evangelische Kirche, Horner Kreis.

Mittwoch, 25. November
 ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

Donnerstag, 26. November
 – Letzte Sonderabfuhr für Gartenabfälle in diesem Jahr.

Steinach

Samstag, 21. November
 20.00 Uhr: Abendunterhaltung der Musikgesellschaft, Gemeindegasthaus.

Kerzenziehen in Arbon
 Noch bis zum 22. November findet das traditionelle Kerzenziehen in der alten EW-Werkstatt hinter dem Arboner Stadthaus statt. Aus Bienenwachs (100 Gramm kosten Fr. 3.50) können die eigenen Kerzenkreationen gezogen werden. Der Reinerlös kommt immer einer karitativen Institution zu Gute. Auch Gruppen und Vereine sind mit Anmeldung bei Familie Trösch, Tel. 071 446 58 29, willkommen. Achtung: am 22. November ist das Kerzenziehen nur bis 18 Uhr geöffnet!

Region

Samstag, 21. November
 15.00 und 20.00 Uhr: Teenie-Konzert und «Light Night», Chor Amazonas, Kulturforum Amriswil.

Samstag/Sonntag, 21./22. Nov.
 09.00 bis 17.00 Uhr: Kippers Sternstunden in der Gärtnerei Kipper AG in Güttingen mit Musik und Beizli.

Vereine

Freitag, 20. November
 – Kegellabsenden Naturfreunde.

Samstag, 21. November
 14.00 Uhr: «Nabots Rebberg in Jesreel», Cevi, evang. Kirche.
 20.00 Uhr: Unterhaltungsabend Berner Verein, kath. Pfarreizentrum.

Sonntag, 22. November
 – Flachlandwanderung der Naturfreunde (B. Egli).

Mittwoch, 25. November
 18.00 Uhr: Musizierstunde Klavierklassen A.K. Zwiker, D. Bacchetta im Musikzentrum, Brühlstrasse.

Donnerstag, 26. November
 14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
 20.00 Uhr: Öffentl. Arztvortrag über mediterrane Ernährung von Dr. Bruno Haug, Feuerwehrdepot. Veranstalter: Samariterverein.

Von der Mündung bis zur Quelle
 Eine absolut faszinierende, packende Reise von der Mündung bis zur Quelle des Kongos, des grössten Flussgebietes der Welt, zeigt das Kultur Cinema Arbon heute Freitag, 20. November, ab 20.30 Uhr mit dem Film «Congo River – Beyond Darkness» des belgischen Dokumentarfilmers Thierry Michel.

Seniorenachmittag in Arbon
 Am Mittwoch, 25. November, um 14 Uhr herrscht im evang. Kirchgemeindehaus Lottofieber! Die Seniorenachmittage in diesem Jahr waren reichhaltig: Neben einem Vortrag zu Epilepsie, Diavorträgen und einem Senioretheater stand auch der beeindruckende Lebensbericht von Arthur Honegger auf dem Programm. Ein Leckerbissen war das Referat von Hans-Jörg Willi über (fast) unbekannte «Arboner Perlen». Der kommende und letzte Seniorenachmittag 2009 steht im Zeichen des Spielfiebers: Die Besucher spielen Lotto – einer wird gewinnen! *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
 Amtswoche: 24. bis 28. November: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.

Samstag, 21. November
 19.00 Uhr: Musical der Regenbogenkids, Mehrzweckhalle Frasnacht.

Sonntag, 22. November
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin A. Grewe, Mitwirkung: Solist und Ch. Busslinger, Orgel und Flöte.
 15.00 Uhr: Musical der Regenbogenkids, Mehrzweckhalle Frasnacht.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 21. November
 17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
 19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.

Sonntag, 22. November
 – Begrüssung des neuen Pfarrers Pater Henryk Walczak
 10.15 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Kirchenchor St.Martin. Anschl. Apéro und Imbiss im grossen Saal des Pfarreizentrums.
 11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Susie Friedrich/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon
 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche
 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha
Sonntag, 22. November
 – «Zeichen der Zeit», Kongress Schleife Winterthur.

Zeugen Jehovas
Samstag, 21. November
 18.30 Uhr: Vortrag: «Die Wunder der Schöpfung offenbaren Gottes Herrlichkeit».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater der unteren Waid.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer H.U. Hug, Mitwirkung der Flötengruppe Roggwil.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kirchkreis Mörschwil mit Pfarrer H.M. Enz und Pfarrer R. Poltéra.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 21. November
 18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater der unteren Waid.

Sonntag, 22. November
 09.30 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater Edgar Hasler.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes mit Totengedenken. Besondere musikalische Gestaltung.

Katholische Kirchgemeinde
 11.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vikar Valentine.

Steinacher Musik lädt ein
 Am Samstag, 21. November, lädt die Musikgesellschaft Steinach um 20 Uhr zur Abendunterhaltung in den Gemeindegasthaus ein. Das Programm, das die Musikanten unter der Leitung von Bruno Uhr einstudiert haben, steht unter dem Motto «Lache isch gsund». Im ersten Teil stehen konzertante Werke im Vordergrund, dazwischen wird der Blasmusiknachwuchs sein Können zeigen. «Robert & Robert» spielen anschliessend an das Konzert zum Tanz auf. Saalöffnung (mit Nachtessen) ist um 18.30 Uhr. Unterhaltung versprechen auch die Tombola und die «Spasbar».

Theaterabend des Berner Vereins
 Am Samstag, 21. November, lädt der Berner Verein Arbon um 20 Uhr im kath. Pfarreizentrum zu seinem zweiten traditionellen Theaterabend mit Tombola ein mit der Handharmonika-Plauschgruppe mit Pia Bänziger. Im zweiten Teil spielt die Theatergruppe des Berner Vereins unter der Regie von Niklaus Hugi das Lustspiel in drei Akten «Liebi mit Bläschschade» von Hans Gnad.

Ärztendienst im Notfall
 Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Tel. 0900 575 420.

In der 441. Domino-Runde wendet sich Fernando De Luca an Peter Romer.

Fernando De Luca: Peter, vor kurzem seid ihr von Steinach nach Tübach umgezogen, weil deine Frau dort eine Stelle als Pastoralassistentin angetreten hat. Habt ihr euch schon eingelebt?

Peter Romer: Meine Frau hat sich schnell eingelebt, weil nun ihr Arbeits- auch der Wohnort ist. Ich bin wieder Pendler geworden, wenn auch nur 2 km... Mein Arbeitsplatz ist und bleibt Obersteinach.

Fernando De Luca: Du führst gemeinsam mit deiner Tochter Michelle den Raphael Buchversand. Was für Bücher finden deine Kunden bei euch?

Peter Romer: Bei uns im Laden findet man christliche Bücher. Wir sind auch spezialisiert auf Bücher, die nicht im Massen-Buchhandel vertrieben werden. In unserem kleinen Laden führen wir zudem Geschenkartikel wie Kerzen, Weihwasserkessel, Kreuze, etc. Jetzt auf Weihnachten hin haben wir wieder Hochbetrieb.



Peter Romer im Domino-Clinch.

Wir sind aber auch ein Buchversand. Das heisst, bei uns kann jedes Buch bestellt werden und wir verschicken es oder man macht zum Abholen einen Ausflug nach Obersteinach. Wir führen auch Belletristik, Krimis, DVD, Strassenkarten, Hörbücher etc.

Fernando De Luca: Du bist vor einem Jahr Opa geworden. Wie fühlst du dich? Hält dich der Kleine auf Trab?

Peter Romer: Dadurch, dass Nicolas täglich auch im Büro werkt, bin ich eine wichtige Bezugsperson für ihn.

Ich erlebe intensiv mit, welche Entwicklungsschritte er macht. Opa sein ist manchmal etwas anstrengend, aber trotzdem sehr schön.

Fernando De Luca: Was machst du in deiner Freizeit?

Peter Romer: Nun, als passionierter Theaterspieler und Tenor kann ich beide Talente in meiner Freizeit im Theater St.Gallen einbringen. Dort bin ich seit 22 Jahren im Opernchor bei vielen Produktionen auf der Bühne dabei, zur Zeit grad bei «Medea in Corinto», einem ehemaligen Kassenschlager, der nach 150 Jahren wieder «ausgegraben» wurde und nun in St.Gallen eine zweite Premiere erlebt.

Fernando De Luca: Vor ein paar Tagen hast du deinen runden Geburtstag gefeiert. Verrätst du uns, wie jung du geworden bist?

Peter Romer: Nachdem ich nun fast ein halbes Jahrhundert in Steinach wohnhaft war, ist die Rechenaufgabe ziemlich einfach...

Nächste Domino-Gesprächspartnerin von Peter Romer ist Alexandra Gächter-Ernst aus Steinach.



Blumen Klaus

Wunderschön! Was das traditionelle Arboner Blumenhaus Klaus an der Rebhaldenstrasse 14 am letzten Wochenende den nahezu 1000 weihnachtlich gestimmten Besuchern präsentiert hat, war mehr als sehenswert. Grenzenlose Kreativität zeigte sich in der Weihnachtsausstellung «Glanz und Halleluja», in welcher die derzeitige Modefarbe Violett besonders eindrücklich in Szene gesetzt wurde. Für einmal bereicherten vermehrt Frischblumen das beinahe unendliche Sortiment, das bei näherem Hinsehen manch verborgenes Dekorationsjuwel offenbarte. Die 15. vorweihnachtliche Präsentation wurde untermalt von dezenter und eher moderner Musik, für die Junior Marco ebenso zuständig war wie für das festlich geschmückte Beizli mit Selbstgemachtem. – Kein Zweifel: Blumen Klaus hat unseren «felix der Woche» mit «Glanz und Halleluja» verdient!



Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Clock Tower in London, 1859, dessen grösste Glocke Big Ben(jamin) heisst.

Auf dem Höhepunkt seiner weltumspannenden Macht erneuerte Grossbritannien den Sitz von Parlament, Regierung und Verwaltung in Westminster am nördlichen Themse-Ufer in Tudorgotik, einem spätgotischen Baustil des 16. Jahrhunderts. Der mächtige, aber fein gegliederte Glockenturm, der oft nach der grössten seiner fünf Glocken benannt wird, gilt als ein Wahrzeichen Londons.

Martinsturm in Arbon, 1895, mit pyramidalem Zeltdach und spitzem Dachreiter.

Wie ein südländischer Campanile steht der Martinsturm frei vom Kirchenschiff. Und wie heute noch der Turm der Michaelskirche von Berg SG trug er einen hölzernen Obergaden bis zu seiner Erneuerung am Ende des 19. Jahrhunderts. Höher gezogen wurde der Glockenstuhl mit leichtem Tuffstein und nach englischem Vorbild; passend zum Chor der Martinskirche, dem schönsten seiner Art im Thurgau.

